



BUNDESMINISTERIN

für Gesundheit, ~~Sport~~ und Konsumentenschutz
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

GZ 114.140/120-I/D/14/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

08. FEB. 1995

XIX. GP.-NR
177 IAB
1995 -02- 09

208 164 10

Die Abgeordneten zum Nationalrat Theresia Haidlmayr, Freundinnen und Freunde haben am 15. Dezember 1994 unter der Nr. 164/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Behinderten-einstellungsgesetz in Ihrem Bereich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie hoch war die Pflichtzahl für den Bereich Ihres Ministeriums für 1994?
2. Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich besetzten Pflichtstellen in dem unter Punkt 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr 1994?
3. Wie hoch ist die Anzahl der offenen Pflichtstellen in Ihrem Bereich für 1994?
4. Wie hoch war die Ausgleichsabgabe, die für den Bereich Ihres Ministeriums im Jahr 1993 an den Ausgleichstaxfonds geleistet werden mußte?
5. Sind Sie, als der für Ihr Ministerium politisch Verantwortliche, grundsätzlich bereit, sich verstärkt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gerade in Ihrem Bereich einzusetzen und somit den anderen Bundesministerien mit gutem Beispiel voranzugehen?
Wenn nein, warum nicht?

- 2 -

6. Welche konkreten Maßnahmen haben Sie in dieser Causa im vergangenen Jahr gesetzt?
7. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in dieser Causa setzen?
8. Wann werden Sie diese konkreten Maßnahmen setzen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Im Jahr 1994 betrug die Pflichtzahl im Bereich des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz 46.

1994 waren 51 begünstigte Behinderte beschäftigt. Wenn man die doppelt anrechenbaren beschäftigten begünstigten Behinderten berücksichtigt, war die Beschäftigungspflicht um 17 übererfüllt.

Zu Frage 4:

Der Dienstgeber Bund wird als Einheit gesehen und gegenüber dem Ausgleichstaxfonds vom Bundeskanzler vertreten. Ich verweise daher auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 173/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu den Fragen 5 bis 8:

Ich bin nicht nur grundsätzlich bereit, sondern es ist mir ein besonderes Anliegen, soweit als möglich Behinderten nicht nur eine Beschäftigung anzubieten, sondern sie auch voll in das Erwerbsleben zu integrieren, was in meinem Ressort bereits seit langem unter Beweis gestellt wird.

- 3 -

Mein Ressort hat - wie bereits erwähnt - im Jahre 1994 die Pflichtzahl der beschäftigten begünstigten Behinderten sogar um 17 übererfüllt. Die Anzahl der beschäftigten begünstigten Behinderten wurde von 43 (Juni 1993) auf 51 im Jahre 1994 erhöht.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "U. Hammer". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the left.